



**KANTIGE FEINKOST:** Das Finish der Marimba ist einfach nur perfekt. Unser Testmuster faszinierte mit dem schönen Holzton „Asteiche“.

## HORNMANUKTUR MARIMBA

**6600 EURO**

Auf ihrer Webseite ruft uns die Hornmanufaktur zu: „qui habet aures audiendi audiat“ – „Wer Ohren hat zu hören, der höre“. Ein Imperativ, der im Subtext besagt: Bei uns hört man das Besondere. Wie kommt die österreichische Firma zu diesem höchst mutigen Selbstverständnis?

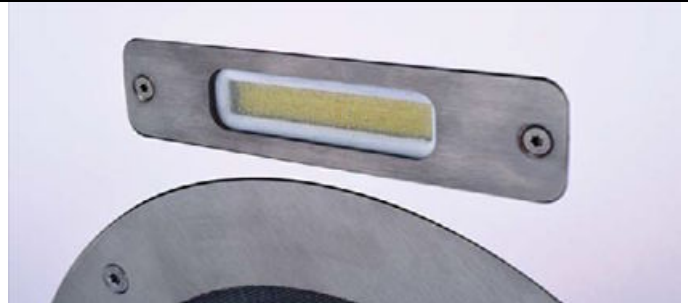
Nun, dort forscht und baut man nur für ein Ziel: um die besten Hörner des Kontinents zu entwickeln. Dahinter steckt vor allem ein Herr namens Gerald Hüpfel, der im schönen Südburgenland residiert. Hüpfel hat sich ein Netz von hervorragenden Schreibern gesichert, die seine Entwürfe umsetzen. Wer der neuen Marimba das erste Mal begegnet, staunt sofort über das Finish. Der Umgang mit Holz ist Feinkost. Bei unserem Testmuster war es die rustikale Asteiche, die Händen und Augen schmeichelte. Doch schnell tauchte die Kernfrage auf: Wo ist eigentlich das Horn? Wir sehen ein klassisch-dynamisches Chas-

sis auf den Hörplatz gerichtet, darüber ein kleines Hochtombändchen in waagerechter Befestigung. Das Geheimnis lüftet sich beim Blick auf die Rückseite: Gerald Hüpfel hat hier ein 2,6 Meter langes Basshorn verstaute, das zur Rückseite abstrahlt. Im Kern lauschen wir also einem unbegrenzten Breitbänder mit flankiertem Superhochtöner und backloaded Basshorn.

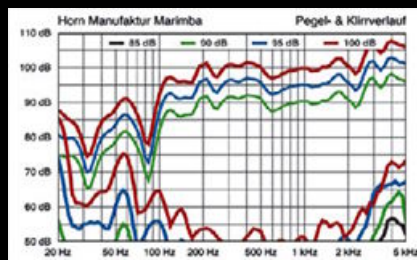
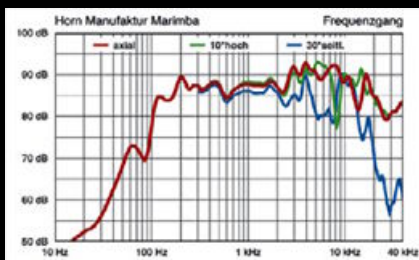
Das hat was. So eine Kombination ist selten. Hüpfel kombiniert damit vor allem die Vorteile einer Punktschallquelle, der Breitbänder wird komplett ungefiltert angesteuert, einzig der Bändchenhochtöner über 10 Kilohertz bleibt vor Überlastung geschützt. Das Breitbänder-Chassis gibt Hüpfel beim französischen Hersteller EMS in Auftrag und vertraut der dortigen Fertigung per Hand.

Klanglich offenbarte sich uns ein überaus ausgeglichener Lautsprecher, der so gar nicht typisch nach Horn klingt. Alles war fein inszeniert, ohne Einfärbungen

**ZUGABE:** Das kleine Bändchen will die Hornmanufaktur als Superhochtöner über 10 Kilohertz verstanden wissen.



### MESSLABOR



Der Kennschalldruck der Horn Manufaktur Marimba liegt mit 88 dB (AK = 51) für ein Horn etwas niedrig. Der Frequenzgang ist bis 2 Kilohertz relativ ausgeglichen, darüber macht sich die sehr starke Bündelung des untypisch quer eingebauten Bändchens bemerkbar. Bass (-6 dB bei 105 Hz) hat die maximal 108 dB laute Marimba praktisch keinen.



**RUNDE FEINKOST:** Ebenfalls perfekt verarbeitet sind die punktgenau eingelassenen Rahmen um die Chassis herum.

aber mit erstaunlichem Druck im Tiefbass. Sehr geschickt hat die Hornmanufaktur hier unterschiedliche Konzepte zum einen großen audiophilen Auftritt vereint, wobei alles erstaunlich unangestrengt bleibt. Die Marimba schwitzt nicht. Das zeigte sich wieder einmal bei den Sibelius-Symphonien unter Karajan. Da pulsierte insbesondere die Mittenwiedergabe mit einer Leichtigkeit, wie wir sie selten gehört haben. Der Aufnahme- und Raum erschien allerdings nicht ultragroß, die formatfüllende Sinfonie überkam plötzlich die Aura von Kammermusik, es klang beinahe intim. Eine faszinierende Erkenntnis und fast eine Neuinterpretation der Aufnahme.

Weshalb wir auch gleich mit Kammermusik weiterhorchten. Die Aufnahmen des Quartteto Italiano von Beethovens späten Streichquartetten gehören zum Besten, was die Rubrik und die Tontechniker zu leisten vermochten. Die Philips-Aufnahmen klingen alterslos, rauschfrei

### RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

**K M G**

Akustik

**T A H**

Aufstellung

**D W F**

Nicht zu wandnah, besser frei aufstellen, Brillanz durch anwinkeln regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 124.

## Große Sinfonik mit der Aura von Kammermusik

und gefüllt mit höchster Luftigkeit und Spielfreude. Ein richtig guter Lautsprecher muss den Instrumenten Korpus verleihen und die Saiten der ersten Geige jubeln lassen. Genau diese Kunst beherrschte die Marimba. Ein sehr gespannter Lautsprecher, kein röhrender Platzhirsch. Was ideal auch den Live-Aufnahmen von Leonard Cohen zugute kam: Das hatte schönen Schub in den Bässen und dazu die Samtigkeit in der Singstimme des Altmeisters. In den besten Momenten entfaltete sich Gänsehaut-Stimmung. Vor allem die Basskraft faszinierte. Das klang fast so, als ob sich ein geheimer Subwoofer im Raum versteckte. Sehr rund war der Bass, dabei staubtrocken bis in tiefste Regionen.

Im Sinne der harmonischen Geschlossenheit war der Marimba einer der besten Lautsprecher in diesem exklusiven Testfeld. Er bekommt nochmals eine laute Extra-Empfehlung für seine traumhafte Verarbeitungsqualität.



### STECKBRIEF

	<b>HORNMANUFAKTUR MARIMBA</b>
Vertrieb	Hornmanufaktur 0043 699 12738868
www.	hornmanufaktur.at
Listenpreis	6600 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	35 x 105 x 45 cm
Gewicht	27 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	europäische Holzarten
Arbeitsprinzipien	Vollbereichshorn, Superhocht.
Raumanpassung	-
Besonderheiten	Basshorn

### AUDIOGRAMM

+	harmonisch geschlossen, vorbildlich neutral, sehr fein der Umgang mit dynamischen Details	-
Neutralität (2x)	97	<div style="width: 97%; background-color: green;"></div>
Detailtreue (2x)	97	<div style="width: 97%; background-color: green;"></div>
Ortbarkeit	96	<div style="width: 96%; background-color: grey;"></div>
Räumlichkeit	95	<div style="width: 95%; background-color: grey;"></div>
Feindynamik	96	<div style="width: 96%; background-color: grey;"></div>
Maximalpegel	95	<div style="width: 95%; background-color: grey;"></div>
Bassqualität	95	<div style="width: 95%; background-color: grey;"></div>
Basstiefe	95	<div style="width: 95%; background-color: grey;"></div>
Verarbeitung	überlegend	

**AUDIO KLANGURTEIL 96 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG SEHR GUT**

### FAZIT



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Das war ein hartes Testfeld, denn nicht alle Hornkonstruktionen folgen denselben Spielregeln und Klangidealen. Stark in unsere Gunst hat sich die Version von Horn-Kultur gespielt. Das war das luftigste, hochauflösendste Klangbild in unserem Test – unser Liebling, auch in Klangpunkten. Aber da ist auch der Charme des Koax-Chassis, das Zu Audio ausstrahlt. Oder die immense Tiefen- kraft des Basshorns der Hornmanufaktur. Perfekt in der Mitte aller Ansprüche liegt Zingali. Trotzdem und abermals: Wenn es nur eine geben darf – der schicke Standlautsprecher von Horn-Kultur vereint die höchsten Werte.**